

## **G1 Gemeinsam sind wir stärker – Gute Debattenorte für die Grüne Jugend**

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 25.11.2022  
Tagesordnungspunkt: G Gemeinsam sind wir stärker - unser  
Ausblick auf das Verbandsjahr 2023

### **Antragstext**

1 Eine Krise jagt die nächste: Während die Corona-Pandemie weiterhin andauert und  
2 wir Kriegen auf der ganzen Welt zuschauen, während wir uns unseren Einkauf nicht  
3 mehr leisten können und die Klimakatastrophe jeden Tag ein Stück näher rückt,  
4 suchen wir als GRÜNE JUGEND linke Antworten auf die Probleme unserer Zeit. Auch  
5 deshalb sind wir relevanter Teil der politischen Linken: Gemeinsam mit vielen  
6 anderen Akteur\*innen wollen wir für eine bessere Welt streiten und die Straße  
7 nicht rechten und konservativen Kräften überlassen.

8 Und genau deshalb sind wir alle gemeinsam in der GRÜNEN JUGEND aktiv. Wir  
9 bringen uns ein, erleben gemeinsam, was es heißt, politisch wirksam zu sein,  
10 lernen von- und miteinander und entwickeln linke Antworten und Analysen, um Teil  
11 der Veränderung zu sein. Debattenorte sind hierfür ein zentraler Ort in unserem  
12 Verband: Sie geben uns die Möglichkeit, zu diskutieren, uns zu vernetzen, uns  
13 und unsere Positionen dabei weiterzuentwickeln und immer wieder neue Ideen auf  
14 die Tagesordnung zu setzen.

15 Für all dies bietet die GRÜNE JUGEND für viele junge Menschen Orte der  
16 Einbringung: Von der Debattenrunde im Kreisverband über  
17 Landesmitgliederversammlungen bis hin zu bundesweiten Seminaren, Fachforen,  
18 Länderräten und Bundeskongressen. Über die letzten Jahre haben wir diese Orte  
19 immer wieder gemeinsam verändert, sie wurden reformiert, neu aufgestellt oder  
20 sind in anderen Orten aufgegangen. Doch trotz dieser vielen Angebote und  
21 Reformen mussten wir auch immer wieder feststellen, dass wir als stetig  
22 wachsender Verband an unsere Grenzen stoßen. Die bestehenden Debattenorte können  
23 unserem Ziel eines demokratischen und partizipativem Verbandslebens in einem so  
24 vielfältigen Verband häufig nicht mehr gerecht werden. Doch um gemeinsam für  
25 Veränderung zu streiten, ist es für uns als politischen Akteur zentral, gute  
26 Orte auf allen Ebenen zu schaffen, in denen wir uns einbringen, debattieren,  
27 lernen, vernetzen und mitentscheiden können.

28 Insbesondere die Corona-Pandemie hat den Austausch und die gemeinsame Debatte

29 erschwert und noch immer wirkt sich dies auf bestehende Debattenorte aus. So  
30 konnte beispielsweise seit seiner Einführung unser Frühjahreskongress lediglich  
31 online stattfinden. Der Bundeskongress, unser höchstes beschlussfassendes  
32 Gremium, auf dem wir unsere inhaltlichen Positionen und auch die  
33 Verbandsausrichtung für das Jahr beschließen, kratzte schon vor Corona an  
34 organisatorischen und finanziellen Grenzen und konnte seit Beginn der Pandemie  
35 mehrfach nur eintägig oder rein digital und unter enormer organisatorischer  
36 Anstrengung stattfinden, was die gemeinsame Debatte weiter erschwerte. Auch  
37 viele Kreis- und Landesverbände haben mit dem Umstieg auf hybride sowie reine  
38 Online-Veranstaltungen zwar das Beste aus den schwierigen Umständen gemacht,  
39 dennoch konnten auch Videokonferenzen und Online-Kongresse den direkten  
40 Austausch und die gemeinsame Präsenz-Debatte nicht vollumfänglich ersetzen.

41 Um gemeinsam als gesamter Verband Antworten auf diese Probleme zu finden und  
42 wirksame, inklusive und partizipative Debattenorten zu schaffen, wollen wir uns  
43 in einem zweijährigen, verbandsweiten Prozess der Evaluierung und Entwicklung  
44 von Debattenorten widmen. Dieser soll aus drei zentralen Bausteinen bestehen:  
45 Einer gemeinsamen Zielsetzung, der Ist-Analyse, sowie der Entwicklung von  
46 Lösungsansätzen, um unsere Debattenorte so auszugestalten, wie wir sie uns  
47 vorstellen.

48 Dafür wollen wir den Prozess in zwei Phasen teilen. Im ersten Jahr wollen wir in  
49 einem ersten Schritt eine gemeinsame Perspektive darauf entwickeln, wie  
50 Debattenorte in Zukunft in der GRÜNEN JUGEND aussehen sollen: Wie stellen wir  
51 uns Debattenorte vor? Was sollen sie leisten? Wie können uns Debattenorte in  
52 unserer Arbeit für eine bessere Welt helfen?

53 Anschließend daran wollen wir uns in einem zweiten Schritt vor allem damit  
54 beschäftigen, wie Debattenräume im Verband gerade aussehen, welche Bedarfe es im  
55 Verband gibt und welche Hürden wir nehmen müssen: Wo stehen wir als Verband in  
56 Hinblick auf unsere Ziele? Welche Probleme hindern uns gerade daran, diese Ziele  
57 zu erreichen? An welchen Stellen werden wir unserem eigenen Anspruch an  
58 Partizipation und Wirksamkeit noch nicht gerecht? Welche Grenzen gibt es?

59 Darauf aufbauend wollen wir im zweiten Jahr des Prozesses den Weg hin zu diesen  
60 Zielen konkret diskutieren und ausarbeiten. Dafür sollen bis zum Bundeskongress  
61 2024 auf Grundlage der Erkenntnisse der ersten beiden Phasen konkrete  
62 Reformvorschläge erarbeitet und in der gesamten Breite unseres Verbandes  
63 diskutiert werden: Wie kann Teilhabe sichergestellt werden? Wie können wir  
64 gemeinsam verbandsweite Debatten und Positionsfindungen gestalten? Wo können  
65 sich Menschen in Debatten nicht nur inhaltlich weiterentwickeln, sondern den  
66 politischen Austausch und auch Streit lernen? Und welche bestehenden oder neuen  
67 Debattenorte sind nötig, um all dies als Verband angemessen abdecken zu können?

68 All dies wollen wir gemeinsam als gesamter Verband und unsere bestehenden

69 Debattenorte ganz genau unter die Lupe nehmen, damit wir sie reformieren können  
70 und sie am Ende unseren gemeinsamen Zielen entsprechen. Auch wird es unsere  
71 Aufgabe sein, mit den Kreis- und Landesvorständen herauszufinden, welche Orte  
72 auch außerhalb der Bundesebene weiterentwickelt und welche neuen Konzepte dort  
73 erprobt werden können. Gleichzeitig liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der  
74 Weiterentwicklung des Bundeskongresses, insbesondere in Hinblick auf die  
75 Sicherstellung demokratischer Teilhabe, Durchführbarkeit, Jugend- und  
76 Kinderschutz, Sicherheit und Barrierefreiheit.

77 Diesen Prozess können wir nur gemeinsam stemmen. Dafür ist eine breite  
78 Beteiligung aller Menschen in der GRÜNEN JUGEND zentral. Denn klar ist:  
79 Gemeinsam sind wir stärker!